

LZ-Weihnachtsaktion

Von der Schmid Unternehmerstiftung sind rund 3.8 Millionen Franken in die LZ-Weihnachtsaktion geflossen. Für Hans Schmid ist sie «das beste Hilfswerk überhaupt».

Die LZ-Weihnachtsaktion wurde 1996 von der Luzerner Zeitung ins Leben gerufen. Seither hat sie rund 92 Millionen Franken gesammelt und etwa 69 000 Hilfsgesuche geprüft (Stand 2025). Damit ist sie die erfolgreichste Sammlung einer Schweizer Zeitung. Ihr Ziel ist klar: rasche und unbürokratische Hilfe für Menschen in der Zentralschweiz, die unverschuldet in Not geraten sind und ergänzend zum Sozialsystem Unterstützung brauchen.

Jedes Jahr prüfen ehrenamtliche Sozialfachleute aus der Zentralschweiz knapp 4 000 Gesuche. Unterstützung erhalten etwa Eltern mit schwer kranken oder behinderten Kindern, alleinerziehende Mütter und Väter sowie Menschen, die von Altersarmut betroffen sind. Auch bei häuslicher Gewalt oder anderen sozialen Notlagen hilft die LZ-Weihnachtsaktion.

Was Hans Schmid besonders beeindruckt, ist die grosse Solidarität in der Region. Tausende Spenden von Privatpersonen, Unternehmen, Vereinen, Gemeinden und Schulklassen sind Ausdruck eines starken gesellschaftlichen Zusammenhalts. Für viele Betroffene bedeutet diese Hilfe Entlastung, neue Hoffnung und Zuversicht.



Martin Merki, Präsident des Beirats der LZ-Weihnachtsaktion mit Bettina Schibli, Präsidentin der Stiftung LZ-Weihnachtsaktion

«Die Unterstützung der Schmid Unternehmerstiftung hat für die LZ-Weihnachtsaktion eine wertvolle Signalwirkung, weil sie das Vertrauen in die gemeinsame Hilfe für Menschen in schwierigen Situationen stärkt. Das Engagement wirkt als inspirierendes Vorbild und ermutigt andere, ebenfalls einen Beitrag zu leisten. So wächst die Solidarität in der Region und es kann noch mehr Betroffenen wirksam geholfen werden.»

Bettina Schibli, Präsidentin der Stiftung LZ-Weihnachtsaktion